

HOCHBAU-KOMPETENZ FÜR BAUMEISTER UND INVESTOREN

MABA FTI ist der führende österreichische Anbieter von System-Komplettlösungen für den mehrgeschoßigen Wohnbau; von Halb- bis zu Vollfertigteilen aus Beton oder Ziegelit.



Mit einem herausragenden Gesamtangebot für den Hochbau will der Fertigteil-Profi neue Perspektiven aufzeigen. Neben Ein- und Zweifamilienhäusern kommen Ziegelit-Wände und schlaff bewehrte Deckenelemente jetzt zunehmend bei mehrgeschoßigen Bauten zum Einsatz. Zielgruppe der aktuellen Hochbau-Offensive sind Baugesellschaften und Bauträger. Ein Anliegen ist es MABA FTI dabei, ihr Know-how bereits bei den ersten Planungsschritten einzubringen, um gemeinsam mit den Kunden alle Potentiale der eingesetzten Systeme auszuschöpfen. Deshalb bietet MABA FTI jetzt ein Planungsservice für Bauträger und Investoren an. Mittels optimierter Grundrissplanung lassen sich die Kosten so effizient wie möglich gestalten.

Das MABA-Angebot an Fertigteilen für den Hochbau umfasst neben Stahlbeton- und Ziegelit-Wänden sowie Decken und Schleuderbetonstützen auch Treppen oder Liftschächte. Außerdem er-

laubt das Gesamtsystem die sinnvolle Kombination von massiven Wänden und Decken mit Halbfertigteilen aus konzernerzeugter Produktion.

Planungs- und Kalkulationssicherheit.

Fertigteilwände von MABA FTI bestechen nicht zuletzt durch ihre Schlankheit, die zu einer merklichen Vergrößerung der Nutzfläche führt. MABA-Fertigteile für den Hochbau sind preisgünstig und bieten Bauunternehmen optimale Kalkulationssicherheit sowie die Herstellung des Rohbaus in konkurrenzlosem Tempo. Dazu kommt, dass sich vorgefertigte Systemteile selbst unter schwierigen Witterungsverhältnissen optimal versetzen lassen. Ziegelit-Wände bestechen überdies durch hervorragende baubiologische und bauökologische Eigenschaften, wie das IBO-Zeichen bestätigt. Ein frühzeitiger Kontakt mit den Planungsspezialisten der MABA Fertigteilindustrie bereits in der Entwicklungsphase lohnt sich daher in jedem Fall.



WEITERE INHALTE

SEITE 2

EDITORIAL

BRANCHENTREFFEN AM BETONTAG 2012

MABA FTI bietet am 19. und 20. April eine umfassende Leistungsschau über ihr wieder erweitertes Sortiment.

SCHLANKE SCHÖNHEIT FÜR KUNST-UNI

Schleuderbetonstützen erfüllen ihre tragende Funktion zuverlässig. Außerdem bieten sie eine makellose Optik.

SEITE 3

LÄRMSCHUTZWÄNDE MIT SYSTEM

Die Asfinag errichtet derzeit österreichweit zusätzliche Rastplätze in einheitlichem Design für PKW und LKW.

FUNKMASTE OPTIMIEREN KOMMUNIKATION

Die ÖBB bauen ihr Zugfunknetz kontinuierlich aus. MABA FTI liefert dafür bis zu 39 Meter hohe Funkmaste.

AUF BIEGEN UND BRECHEN

Bei einem anspruchsvollen Mastzugversuch wurden Schleuderbetonmaste unter die Lupe genommen.

SEITE 4

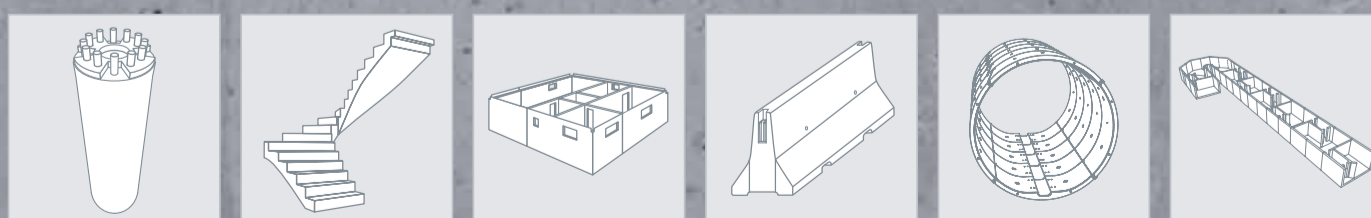
ZUKUNFTSMARKT WINDKRAFT

Seit einigen Wochen zählt Enercon – der größte deutsche Hersteller von Windkraftanlagen – zu den MABA-Kunden.

KURZ & BÜNDIG

KAMA Betonfertigteile gründet Tochterunternehmen in Osteuropa; Delta Bloc International jetzt mit Partner in Katar; MABA Track Solutions expandiert nach Brasilien

IMPRESSUM





SEHR GEEHRTE LESERINNEN!
SEHR GEEHRTE LESER!

„Himmelhoch jauchzend zu Tode betrübt.“ So könnte man, aus meiner Sicht, am ehesten die Prognosen für 2012 beschreiben. Auf der einen Seite die Diskussionen und Verhandlungen im Rahmen des allgemeinen Sparpakets der österreichischen Bundesregierung, mit deren Auswirkungen auf uns alle. Mit den Maßnahmen der gesamten EU, unseren Großwirtschaftsraum wettbewerbsfähig zu erhalten. Auf der anderen Seite die Meldungen über eine Zunahme der Bauproduktion um fast drei Prozent im vergangenen Jahr (florierender Hochbau und rückläufiger Tiefbau).

Die Baustoffindustrie in Österreich erwartet einerseits einen konjunkturellen Gegenwind und andererseits wird ein zweiprozentiges Plus aufgrund des ausgeprägten Innovationswillen der Betonbranche prognostiziert.

Als MABA Gruppe werden wir uns von den jeweiligen Pressestimmen – Zweckbindung der Wohnbauförderung, Kürzung im Infrastrukturbereich, veränderte Bausparprämie – nicht beirren lassen und den von uns bereits seit Jahren eingeschlagenen Weg des moderaten Wachstums, der ressourcenbewussten langfristigen Unternehmensplanung, festhalten.

Wir freuen uns unseren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen zu können und dürfen Ihnen ein vertrauensvolles und erfolgreiches 2012 wünschen!

Ihr

Dr. Bernhard Rabenreither
Geschäftsführer der
MABA Fertigteilmontage GmbH

INTERNATIONALES BRANCHENTREFFEN BETONTAG 2012

Beim Betontag am 19. und 20. April 2012 informieren sich die Besucher bei 90 Ausstellern und 50 Fachvorträgen. MABA FTI ist mit einer umfassenden Leistungsschau wieder dabei.

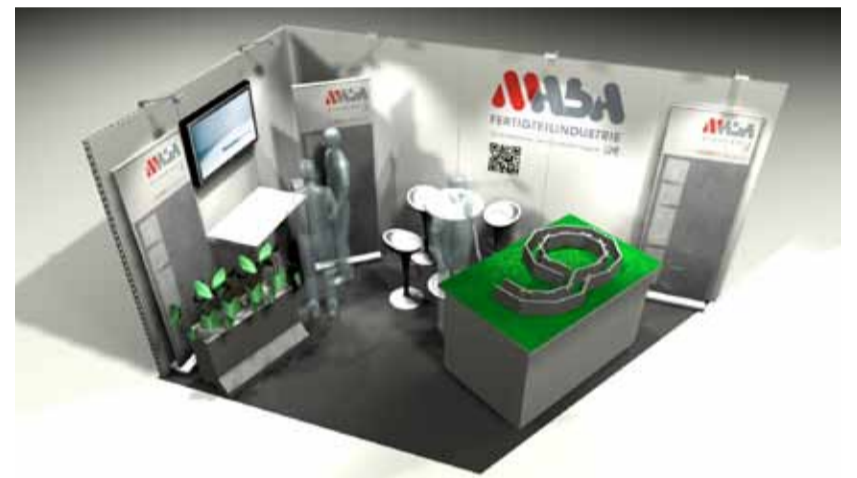
Der Betontag gilt als zentraleuropäische Plattform für Vertreter von Bauherrn, Bauindustrie, Ingenieurbüros und Baunebengewerbe. Veranstaltungsort ist wie gewohnt das Austria Center in Wien. MABA FTI präsentiert am Stand Nr. 22 ihr umfangreiches Fertigteil-Angebot aus den Kernkompetenz-Bereichen:

- Treppen
- Wohnbau-Systemlösungen
- Schleuderbeton-Produkte
- Verkehrswege-Straßenbau
- Tiefbau
- Umwelt

Kompakte Information. Die Spezialisten von MABA FTI werden vor Ort präsent sein, um Kunden und Interessenten die neuerlich erweiterte Produktpalette näher zu bringen und Detailfragen direkt zu beantworten. Zu den Programm-Neuheiten zählt beispielsweise das Delta Bloc-Lärmschutzwand-System mit Phonobloc-Elementen. Ebenfalls neu ist die

Perfekter Überblick

Ein neuer MABA-Stand ist der optische Rahmen für eine moderne Präsentation



Möglichkeit, den Citybloc zu bedrucken. Er ist damit zusätzlich zu seinen bisherigen Funktionen als Werbeträger oder Wegeleitsystem einsetzbar. Beispiele dafür finden Sie direkt beim Betontag.

Der in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien entwickelte „enature Fishpass“ ist Gegenstand eines Fachreferates beim begleitenden Kongress. DI Alexander Barnas, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung in der Kirchdorfer Fertigteilholding, informiert am 20. April 2012 ab 10.20 Uhr über die ökologischen und ökonomischen Vorteile. Am MABA-Stand veranschaulicht ein Modell die Funktion dieser Fischwanderhilfe praxisnah.

Zusätzlich kommt auch der „Spaßfaktor“ am Stand Nr. 22 der MABA Fertigteilmontage nicht zu kurz. Auf alle Besucher wartet ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt. Der Betontag 2012 im Austria Center Vienna ist am Donnerstag, 19. April von 8.30 bis 18.30 Uhr und am Freitag, 20. April von 8.30 bis 14.00 Uhr geöffnet. ■

SCHLANKE SCHÖNHEIT FÜR KUNST-UNI

Selbstverständlich erfüllen die schlanken Schleuderbetonstützen ihre statischen Aufgaben zuverlässig. Die Anton-Bruckner-Universität legt außerdem Wert auf makellose Optik.



Die Anton-Bruckner-Universität ist eine von fünf österreichischen Hochschulen für Musik, Schauspiel und Tanz und eine von vier Universitäten in Linz. Am Fuß des Pöstlingbergs errichtet das Land Oberösterreich jetzt ein neues Gebäude für diese Privatuni, das vom Linzer Architekturbüro 1 konzipiert wurde. Der Spatenstich erfolgte im Mai des Vorjahres. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für Herbst 2014 geplant. Im Gegensatz zur aktuellen Situation werden dort alle Abteilungen der Universität unter einem Dach Platz finden.

Vor Witterung geschützt. Im Auftrag der Arge Gerstl-Traussner liefert MABA FTI rund 180 Schleuderbetonstützen mit 30 bis 40 Zentimeter Durchmesser für Tief-, Erd- und Obergeschoße. Die durchwegs zweigeschoßig ausgeführten Stützen sind bis zu 10,50 Meter hoch. Da die Oberfläche

der Schleuderbetonstützen auch nach Inbetriebnahme des Universitätsgebäudes sichtbar bleibt, legen Architekt und Bauherr besonderen Wert auf eine makellose Optik. Für die Schleuderbeton-Spezialisten des oberösterreichischen MABA-Werkes in Micheldorf ist diese Forderung ein besonderer Anreiz, den hohen Standard auf ein noch höheres Niveau anzuheben. Deshalb haben sie sich auf eine Just-in-Time-Produktion eingestellt, die parallel mit dem Baufortschritt stattfindet. Die erste Lieferung erfolgte im vergangenen Jänner. Das Lieferende ist für September 2012 vorgesehen. ■

Kunstvoll

Ambitionierte Architektur und Schleuderbetonstützen harmonieren perfekt

1A-Optik

Stützen aus Micheldorf erfreuen durch makellose Oberflächen

Individuelle Fragen zu Schleuderbetonstützen:

René Priller

Telefon: 05 7715 420 918, Mobil: 0664/819 65 03

E-Mail: rene.priller@maba.at

FUNKMASTE OPTIMIEREN KOMMUNIKATION IM BAHNVERKEHR

Die Österreichischen Bundesbahnen bauen ihr Zugfunknetz GSM-R kontinuierlich aus. MABA FTI liefert dafür die benötigten Funkmaste auch an schwer zugängliche Geländeabschnitte.

GSM-R (Global System for Mobile Communications - Railway) wird unter anderem die bisherigen optischen und akustischen Signale ersetzen und den grenzüberschreitenden Zugverkehr vereinfachen. Für GSM-R werden in Österreich in den kommenden drei Jahren rund 35 Funkmaste benötigt. Für die Lieferung und Montage dieser Funkmaste erhielt MABA FTI einen Rahmenvertrag von den ÖBB. Er umfasst Maste zwischen 8,50 und 39 Meter Höhe.

Geländegängig ans Ziel. Im vergangenen Jahr hat MABA FTI bereits rund 15 Maste – überwiegend mit 26 bzw. 32 Meter Höhe – montiert. Die 26-Meter-Maste sind rundkonisch mit stahlschalglatter Oberfläche ausgeführt. Sie weisen einen Durchmesser von 24 Zentimeter am Kopf und 63 Zentimeter am Fuß auf. Für die 32-Meter-Maste kommt eine zweiteilige Ausführung zum Einsatz. Der konische Unterteil ist 20 Meter hoch und hat 52,5 auf 83 Zentimeter Durchmesser. Mit Hilfe einer hochfesten Schraubverbindung wird der 12 Meter hohe Ober- teil mit 50 Zentimeter zylindrischem Durchmesser aufgesetzt. Die Maste sind für einen Spitzenzug von 5,5 kN ausgelegt.

Transport und Montage der GSM-R-Funkmaste stellen das MABA-Team vor besondere Herausforderungen. Da die Standorte nach funktechnischen



Kriterien ausgewählt werden, sind häufig keine entsprechenden Zufahrtsstraßen vorhanden. Daher kommen geländetaugliche LKW zum Einsatz, um die bis zu 15 Tonnen schweren Fertigteile an Ort und Stelle zu bringen.

In luftiger Höhe
Bis zu 39 Meter hohe Maste sorgen für stabilen Funkkontakt

AUF BIEGEN UND BRECHEN

Mit anspruchsvollen Tests beweist MABA FTI regelmäßig, dass ihre Betonfertigteile halten, was sie versprechen. Diesmal wurden Schleuderbetonmaste unter die Lupe genommen.



Die Energie AG OÖ verlangte im Zuge einer Neuausschreibung für Schleuderbetonmaste einen Umbruchversuch an einem standardisierten Betonmast Type 27.114. Der vorgeschriebene Test wurde im vergangenen Herbst unter den prüfenden Blicken des Bautechnischen Institutes (BTI) auf dem Werksgelände Micheldorf durchgeführt. Die Prüfung des Mastes erfolgte mit einer Zugvorrichtung in mehreren Schritten bis zum vorgesehenen Ausnahmefall von 35 kN. Die Regellast liegt bei 25,8 kN. Das Ergebnis war überaus zufriedenstellend.

Im Test

Schleuderbetonmaste halten, was sie versprechen

Steherqualitäten eindrucksvoll bewiesen. Anschließend ging es dem Betonmast richtig an den Kragen und die Zugkraft wurde bis zum Bruch erhöht. Die Bruchlast bestätigte die von der MABA Fertigteilindustrie garantierten Werte sowohl in statischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Als besonders erfreulich gilt, dass der Bruch nicht abrupt erfolgte, sondern der Schleuderbetonmast sozusagen im Zeitlupentempo einknickte. Dieses Bruchverhalten bringt dem Montagepersonal im Fall des Falles ein hohes Maß an Sicherheit. Auf Basis dieses besonders erfolgreichen Belastungstests verlängerte die Energie AG OÖ die langjährige gute Zusammenarbeit mit MABA FTI bzw. dem oberösterreichischen MABA-Werk in Micheldorf. ■

Individuelle Fragen zu Schleuderbetonmasten:

Ing. Thomas Brunner

Telefon: 05 7715 420 906, Mobil: 0664/966 91 59

E-Mail: thomas.brunner@maba.at

LÄRMSCHUTZ MIT SYSTEM AN STRASSEN UND SCHIENEN

Die Asfinag errichtet derzeit österreichweit zusätzliche Rastplätze in einheitlichem Erscheinungsbild. Neben PKW-Parkplätzen sind spezielle LKW-Stellplätze eingepplant.



Auf den neuen Rastplätzen werden die LKW-Stellplätze autobahnseitig in Längsrichtung angelegt, Schrägpark-Anlagen für PKW sind entlang der Aufenthaltsbereiche angeordnet. Bei den im vergangenen Herbst errichteten Rastplätzen Wiener Neustadt und Schwarzau an der Südautobahn (A2) trennt erstmals ein Delta Bloc-Lärmschutzwand-System mit Phonobloc-Elementen die beiden Bereiche. Auf einer Länge von je rund 80 Metern bietet es mit zwei Meter Höhe zuverlässigen Schutz des Autobahnverkehrs vor Blendung durch schräg parkende PKW und trägt durch ihre schallabsorbierende Wirkung zu verminderter Lärmbelastung

im Ruhebereich bei. Die der Autobahn zugewandte Seite wurde mit farblich gestalteten Phonobloc-Elementen in Wellenstruktur ausgestattet. Für die Seite der PKW-Stellplätze entschied man sich für eine Phonobloc-Optik ohne Lärmschutzfunktion.

Airbrush im Einsatz. Bis zum Jahr 2020 errichtet die Asfinag weitere 60 Rastplätze nach diesem Muster. Als konkretes nächstes Projekt entstehen an der Ostautobahn (A4) bis Juni 2012 zwei gegenüberliegende Rastplätze im Raum Fischamend/Maria Ellend. Und MABA FTI ist mit ihrem Delta Bloc-Lärmschutzwand-System mit Phonobloc-Elementen

Corporate Design

Die Vorstellungen der Asfinag zur optischen Gestaltung werden professionell umgesetzt

Blitz-Montage

Selbst unter beengten Platzverhältnissen sind Delta Bloc-Lärmschutzwände in kürzester Zeit montiert

ten wieder dabei. Auf der LKW-Seite werden sie mit betongrauen Phonobloc-Elementen ausgestattet. Die Rückseite wird bereits im MABA-Werk im Airbrush-Verfahren orange lasiert und erhält zusätzlich in Schwarz den Schriftzug „Asfinag“. Die bei MABA FTI eingesetzte Farbsprühtechnik bietet gegenüber durchgefärbten Elementen praktisch unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten.

Lärmschutz und Verkehrssicherheit. Die Vielseitigkeit der Lärmschutzwand-Systeme von MABA FTI veranschaulicht ein im Oktober 2011 im Wiener Umland abgeschlossenes Projekt der Arge Bahnhof Weidling (Swietelsky-Porr Technobau) für die ÖBB. Zwischen der stark befahrenen B14 und den parallel führenden Bahngleisen entstand eine 120 Meter lange und 2,50 Meter hohe Delta Bloc-Lärmschutzwand mit beidseitig hoch absorbierenden Holzbetonelementen.

Die Montagespezialisten von MABA FTI versetzten diese Lärmschutzwand ohne Beeinträchtigung des Schienenverkehrs und mit geringen Behinderungen des Straßenverkehrs in nur zwei Nächten. Das schlanke Lärmschutzwand-System mit nur 90 Zentimeter Aufstandsweite ist auf einem ein Meter breiten Betonfundament verankert. Die farblich individuell gestalteten Betonabsorber verhindern ein Abprallen des Lärms in Richtung der angrenzenden Wohnhäuser. Straßenseitig ist diese Lärmschutzwand mit Delta Bloc-Elementen ausgerüstet, die eine Aufhaltstufe H2 gewährleisten. Weitere vergleichbare Anlagen zwischen Straße und Schiene sind in Planung. ■

Individuelle Fragen zur Lärmschutzwand:

Ing. Manfred Ranacher

Telefon: 05 7715 400 320, Mobil: 0664/819 64 57

E-Mail: manfred.ranacher@maba.at

ZUKUNFTSMARKT WINDKRAFT

Enercon ist der größte deutsche Hersteller von Windkraftanlagen. Seit einigen Wochen zählt MABA FTI dieses Unternehmen zu ihren Kunden und fertigt Bauteile in großem Stil.



Das ostfriesische Unternehmen Enercon wurde 1984 gegründet. Mit mehr als 19.000 installierten Windenergieanlagen in mehr als 30 Ländern zählt es weltweit zu den führenden Herstellern. Für neue Windkraftanlagen im Burgenland fertigt MABA FTI seit Mitte März dieses Jahres Segmentringe für Windkrafttürme, die je nach Größe als Drittel- oder Halbschalen ausgebildet sind. Nach einem Erstkontakt mit Enercon im September des Vorjahres erhielt MABA FTI Ende Oktober 2011 den Zuschlag für diesen umfangreichen Auftrag. Unmittelbar danach begann die Planung einer neuen Produktionshalle am Standort Wöllersdorf. Anfang Dezember 2011 wurde der Abriss einer nicht mehr benötigten alten Halle in Angriff



Wind als Energielieferant

Aus Fertigteilen von MABA FTI entstehen Windkraftanlagen der Superlative

genommen. An ihrer Stelle entstand ein Neubau mit 103 x 20 Meter Innenfläche. Die 15 Meter hohe Halle bietet eine nutzbare Kranhöhe von zehn Metern.

Mit eigenen Ressourcen. MABA FTI produzierte die Betonfertigteile für den Neubau überwiegend selbst in Wöllersdorf. Die Binder kamen vom steirischen Schwesterunternehmen Rauter Fertigteilbau. Auch für die Montage der Fertigteile griff man auf die bewährte eigene Mannschaft zurück. Mit der Außenhaut der Halle wurde Maplan beauftragt.

Seit Mitte März steht diese Produktionshalle für die Bewehrungsfertigung, die Betonage und die Beschichtung der Fertigteile zur Verfügung. Dafür wurde sie mit zwei Kränen mit 50 bzw. 12,5 Tonnen Tragkraft und einem Ausfuhrwagen ausgestattet. Die benötigten Schalungen und eine Wickelmaschine stellte Enercon bei. Die Anlagen sind für eine Kapazität von 1.320 Einzelteilen pro Jahr bzw. durchschnittlich sechs Betonfertigteile pro Tag ausgelegt. Zusätzlich erhielt MABA FTI von Enercon den Auftrag zur Herstellung von Fundamentabdeckungen und Brandschutzdecken. Durch diese neue Geschäftsverbindung entstehen am Standort Wöllersdorf 30 neue Arbeitsplätze.

KURZ & BÜNDIG

Aktuelles von den Schwesterunternehmen der MABA Fertigteilindustrie in der Kirchdorfer Gruppe.

KAMA Betonfertigteile

Das Gemeinschaftsunternehmen von MABA FTI und Kandussi ist auf den Vertrieb von Betonfertigteilen für den Verkehrswegebau, den Kanal-



bau und Entwässerungstechnik in Zentral- und Osteuropa spezialisiert. Mit der Gründung von zwei Tochterunternehmen in Bulgarien bzw. Rumänien wurde die erste Internationalisierungsphase jetzt abgeschlossen. Nicht zuletzt sind in

diesen beiden Ländern Phonobloc-Lärmschutzwände sehr gefragt. Die Produktion dieser Fertigteile erfolgt im MABA-Werk Wöllersdorf. Der Transport wird via Hafen Krems umweltfreundlich auf der Donau abgewickelt.

Delta Bloc International

Das Unternehmen unterzeichnete Ende des Vorjahres einen Kooperationsvertrag mit der staatsnahen Unternehmensgruppe q.mobility aus Katar. In den nächsten fünf Jahren wird



Katar mehr als 20 Milliarden Euro in Bau und Infrastruktur investieren. DELTA BLOC Betonleitwände werden in Zukunft auch Autobahnen im Nahen Osten zuverlässig sichern. „Der richtige

Partner mit besten Verbindungen zu öffentlichen Stellen und dem Königshaus ist in Katar von größter Bedeutung“, stellte Dr. Thomas Edl, Geschäftsführer von Delta Bloc International, anlässlich der Vertragsunterzeichnung fest.

MABA Track Solutions

Das auf die Produktion und den Vertrieb von Schwellen spezialisierte Unternehmen expandiert nach Brasilien. Derzeit wird in Sao Paulo eine Gesellschaft gegründet, um den Markt



zu bearbeiten und eine Schwellenproduktion aufzubauen. In den kommenden zehn Jahren wird in Brasilien mit einem hohen Bedarf an Bahnschwellen gerechnet.

IMPRESSUM

MABA News – Magazin für Kunden und Mitarbeiter der MABA Fertigteilindustrie GmbH

Herausgeber und Medieninhaber: MABA Fertigteilindustrie GmbH, Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf

Projektleitung: DI Dr. Bernhard Rabenreither

Gesamtorganisation: Andrea Baidinger, bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH

Redaktion: Richard Vogel

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ing. Thomas Brunner, Renate Grill, DI (FH) Franz Buschmüller, Ing. Erich Fiala, René Priller, Mag. Dirk Dillmann, Dr. Thomas Edl, Ing. Manfred Ranacher, Sonja Schranz, DI Dieter Uhrig, Herbert Zimmermann

Fotos: Architekturbüro 1, MABA FTI

Artdirection: Stefan Clapczynski

Druck: Jork Printmanagement GmbH, Franz-Horst-Gasse 20, 3400 Klosterneuburg

MABA News erscheinen 2012 im April, Juli und Oktober.

STANDORTE DER MABA FERTIGTEILINDUSTRIE GMBH

Zentrale / Vertrieb / Werk
Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf
Tel.: +43 (0)577 15-400 – DW, Fax: +43 (0)577 15-400 – 201

Vertrieb / Werk Micheldorf
A-4563 Micheldorf, Flugplatzstraße 3
Tel.: +43 (0)577 15-420 – DW, Fax: +43 (0)577 15-420 – 925

Homepage: www.maba.at
E-Mail: office@maba.at

OFFENLEGUNG NACH § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber:

MABA Fertigteilindustrie GmbH,
Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf

Unternehmensgegenstand:

Herstellung und Vertrieb von Betonfertigteilen

Geschäftsführer:

DI Dr. Bernhard Rabenreither, Mag. Erich Frommwald

Gesellschafter:

Kirchdorfer Fertigteilholding GmbH, Feuerwerksanstalt,
2752 Wöllersdorf

Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über das betriebliche Geschehen der MABA Fertigteilindustrie GmbH, ihrer Tochterunternehmen, Beteiligungen und Partner.